

# Mit welchem Alter Ref. angetreten und wann offiziell in den Beruf eingestiegen?

Beitrag von „Friesin“ vom 28. Dezember 2020 11:55

Ich bin nach einer langen Familienpause ins Ref gegangen und war über 40

Der (in meinen Augen) Vorteil, wenn man spät ins Ref geht:

- wenig Probleme mit der eigenen Rolle gegenüber den Schülern wegen des Altersunterschieds
- Erziehung der eigenen Kinder bringt dir Vorteile, ist noch mal eine ganz andere Erfahrung als alle Erziehungstheorie
- keine Umstellung im Tagesablauf (ich war frühes Aufstehen und lange Tage gewohnt, für meine Kollegen, die frisch von der Uni kamen, war

beides eine Riesenumstellung)

- Orga und Prioritäten setzen kannst du

- man sieht vieles gelassener

die von mir empfundenen Nachteile:

- ich war nächtliches Arbeiten am Schreibtisch nicht mehr gewohnt
- Verbeamtung aus Altersgründen nicht möglich. Wäre es aber 10 oder 20 Jahre vorher auch nicht gewesen, weil kaum eingestellt wurde.

Für mich wars mehr als okay.

Aber ich denke, da geht auch jeder heran. Die jeweiligen Lebensumstände kann man schwer vergleichen